

# Rheinlandpokal



## Michael Leis entscheidet Pokalfight für Wallmenroth

1. Runde: SSV Weyerbusch bringt Judt-Team ins Schwitzen – Marcel Meyer lässt Herdorf beben – Wissen souverän, Malberg mit Dusel, Neitersen raus

Von René Weiss und  
Andreas Hundhammer

**Region.** Die erste Runde des Fußball-Rheinlandpokals hielt prompt die ganze Bandbreite an Ergebnissen bereit. Ungefährdete Favoritensiege wechselten sich munter mit knappen Paarungen ab, die zum Teil erst in der Verlängerung entschieden wurden.

**SG Mittelhof/Niederhövels II – SG Rennerod/Irmtraut/Seck 2:10 (1:7).** Der C-Klasse-Sechste der abgelaufenen Saison erlebte sein großes Glücksgefühl im Vergleich mit dem Bezirksligisten in der neunten Minute, als Maurice Michel Rennerods Führung durch Spielertrainer Pascal Heene (4.) ausglich. Mittelhofs Traum von einer Pokalsensation währte allerdings nur kurzzeitig. Bereits bis zur Pause erhöhte Maurice Herkersdorf (12.), erneut Heene (14.), Martin Scherer, zweimal Torjäger Ilir Tahiri (34., 37.) sowie Maximilian Strauch (36.) auf 7:0. Nach Wiederbeginn setzte Tahiri das muntere Treiben fort (53.). Das Ergebnis in den zweitstelligen Bereich schraubte Marcel Mittler mit seinem Doppelpack (61., 64.). Die Einheimischen, die nach einem Platzverweis in Minute 68 die Partie in Unterzahl beenden mussten, betrieb durch Florian Gräber noch etwas Ergebniskosmetik (82.).

**1. FC Offhausen-Herkersdorf – VfB Wissen 0:6 (0:3).** Auch wenn der Gast erwartungsgemäß wenig Mühe hatte im kreisinternen Duell, äußerte sich FC-Abteilungsleiter Thomas Kaiser voll des Lobes über sein Team: „Wissen hat sich sicherlich schwerer getan als erwartet. Wir haben gut dagegehalten und uns ordentlich aus der Affäre gezogen.“ Der VfB-Vorsitzende Thomas Nauroth teilte diese Auffassung und sprach von einem Gegner, der sich in einer fair geführten Begegnung auf „spielerische Mittel“ konzentrierte. Fast im 15-Minuten-Rhythmus erzielte der Rheinlandligist im ersten Abschnitt seine Tore. Tom Pirslijn (13.), Kenny Scherrei (36.) und Tom Luca Greb (45.) stellten den 0:3-Pausenstand her. Justus Stühn (61.), Lukas Becher (66.) und nochmals Scherrei (76.) machten das halbe Dutzend voll. „Am Ende ging uns die Kraft aus“, kommentierte Thomas Kaiser.

**SSV Weyerbusch – SG Wallmenroth/Scheuerfeld 0:1 (0:1).** Ein Tor von Michael Leis (31.) gab den Ausschlag zugunsten des Bezirksligisten, der die Partie in der ersten Hälfte bestimmte. „Wir hätten da bereits den Sack zumachen müssen, haben aber zu viele Chancen vergeben“, bemerkte SG-Trainer Thorsten Judt an. Sein Weyerbuscher Kollege Ingo Neuhaus schwörte seine Elf in der Halbzeitpause neu ein, und die SSV-Kicker ließen Taten folgen. Das Spiel



Auch wenn es Tom Pirslijn in dieser Szene so ergehen mag, einen schweren Stand hatten die in Blau gekleideten Spieler des VfB Wissen in der ersten Rheinlandpokal-Runde an sich nicht.

Foto: Regina Brühl



Da konnte der Alpenroder Schlussmann Marvin Elster nur verzweifelt hinter schauen, als Hikmet Aydin die SG Malberg mit 1:0 in Führung schoss. Danach drehten Elsters Vorderleute jedoch nicht nur auf, sondern auch die Partie. Zum Weiterkommen reichte es am Ende aber dennoch nicht.

Foto: byJogi

kippte von den Anteilen her, allerdings tat sich nichts mehr am Ergebnis. Der A-Klasse-Aufsteiger erhöhte den Druck und spielte sich eine Vielzahl von Möglichkeiten heraus. „Das Glück war uns nicht hold“, merkte Ingo Neuhaus unter anderem in Erinnerung an einen Lattenknaller von Jan Reinhardt an. Auch nach Gelb-Rot gegen Benedict Eckenbach setzten die Gastgeber, die auch dank einiger starker Paraden von Kevin Kollikowski im Spiel blieben, nach. Neuhaus: „Wir haben in einem tollen Pokalfight bis zuletzt alles gegeben und konnten trotz der Niederlage erhobenen Hauptes den Platz verlassen.“

**SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau – SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen 2:3 n. V. (2:2, 1:1).** Fünf Minuten fehlten dem Bezirksliga-Neuling zur Überraschung über die klassenhöheren Gäste. Bis zur 85. Minute führte Alpenrod mit 2:1, aber dann rettete Malbergs Neuzugang Felix Rixen sein Team in die Verlängerung, in der Sven Heidrich die Entscheidung mit einem Kopfball herbeiführte (105.). „Da war für uns mehr drin als die knappe Niederlage“, lautete die Einschätzung von Alpenrods Spielertrainer Timo Land, der auch direkt eine Begründung mitlieferte: „Wir besaßen die besseren Möglichkeiten, ließen nicht viel zu und hätten nach dem 2:1 den Sack zumachen müssen.“ Gleich drei hundertprozentige Chancen zählte Land in dieser Phase. Für die Hausherren waren Tore von Finley Haas (16.) und Oskar

Olejniczak (50.), die das frühe Malberg 1:0 durch Hikmet Aydin (2.) kippten, schlussendlich nicht genug, um in die 2. Runde einzuziehen. Malbergs Übungsleiter Volker Heun meinte: „Wir sind schmeichelhaft weitergekommen. Obwohl uns das frühe 1:0 eigentlich in die Karten hätte spielen müssen, haben wir es nie geschafft, Ruhe ins Spiel zu bringen. In der letzten halben Stunde machte sich beim Gegner ein Kräfteverlust bemerkbar, sodass wir noch zu einigen Möglichkeiten kamen.“

**SG Birlenbach/Balduinstein/Schönborn II – VfL Hamm 1:3 (0:1).** Dass die „Hämmscher“ den weiten Rückweg von der Lahn bis zur Sieg nicht ohne Erfolgserlebnis antreten wollten, machten sie von Beginn an deutlich. Gegen den gastgebenden B-Ligisten kontrollierte der A-Ligist das Geschehen, erspielte sich einige gute Chancen, machte daraus aber zunächst nicht mehr als eine 1:0-Führung, die Eugen Chaljavin besorgte (34.). Als dann Simon Langemann wenige Minuten nach Wiederbeginn erhöhte (53.), schien der Ausgang der Partie vorgezeichnet, zumal Langemann direkt im Anschluss das 3:0 auf dem Fuß hatte. Stattdessen aber brachte Mathias Arnolds die Birlenbacher zurück ins Spiel (60.). „Danach kam Pokal-Atmosphäre auf“, beschrieb VfL-Coach Stefan Hoffmann die rund viertelstündige Phase, in der die Partie noch einmal zu kippen drohte, ehe Nasir Hashimi mit dem 1:3 aber doch für die Vorentscheidung sorgte (76.). Damit schien sich die SG-Reserve jedoch nicht abfinden zu wollen, was sich laut Hoffmann in wüsten Pöbeleien vonseiten des Gegners bemerkbar machte, was einmal Gelb-Rot für Arnolds (77.) sowie glatt Rot für Mathias Braun (90.+3) zur Folge hatte.

**SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II – SG Emmerichenhain/Niederroßbach 0:8 (0:3).** Nachdem Lautzerts Reserve zwei Wochen zuvor im Kreispokal gegen A-Ligist Herdorf mit 0:14 untergegangen war, gestaltete sie das Resultat gegen den noch eine Liga höher angesiedelten Gegner freundlicher, wenngleich der B-Ligist auch diesmal chancenlos war. Allerdings sei es nach der frühen Führung bis zum Doppelschlag kurz vor der Pause, „eine zähe Angelegenheit“ gewesen, meinte Gästetrainer Markus Schneider. Spätestens als seine Elf gegen Mitte des zweiten Abschnitts binnen drei Minuten das halbe Dutzend vollmachte, ähnelte die übrige Spielzeit einem Auslaufen. Torfol-



ge: 0:1 Keigo Matsuda (11.), 0:2, 0:3, 0:4 alle Alexander Haller (37., 45., 67.), 0:5, 0:6 beide Yakub Sucu (68., 70.), 0:7 Kreshnik Himaj (85., Foulelfmeter), 0:8 Eigentor (89.).

**SV Ataspor Unkel – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:3 (0:1).** Die Ellinger ließen gegen den A-Klassen-Neuling den Ball ordentlich laufen, spielten ihre Angriffe gegen den tief gestaffelten Abwehrverbund der Gastgeber aber nicht sauber zu Ende. Dennoch ergaben sich laut SG-Spielertrainer Christian Weiffels im ersten Durchgang genügend Möglichkeiten, um zur Pause deutlicher in Führung zu liegen als nur mit 1:0, wofür Mazlum Sari verantwortlich zeichnete (34.). Als Tahsin Cetin Sülzen nach knapp einer gespielten Stunde für ein wiederholtes Foulspiel Gelb-Rot sah und Ataspor fortan mit einem Mann weniger auskommen musste, sprach nichts mehr gegen einen standesgemäßen Sieg des Favoriten. Doch Yannik Diener machte sich kurze darauf die „Pokalgesetze“ zunutze und glich unverhofft für die Gastgeber aus (66.). „Danach wurde der Gegner mutiger, wir hingegen waren aus dem Tritt geraten“, beschrieb Weiffels die gängigen Mechanismen, die in solchen Situationen greifen. Doch eine Überraschung blieb aus, weil die Ellinger gegen den immer müder werdenden Gegner in der Schlussphase durch Treffer von Dennis Daun (84.) und Nic Oliver Best (90.) den Sack zu machte.

**SG Herdorf – SV Hundsangen 2:1 n. V. (1:1, 1:1).** Das ein A-Ligist einen um eine Klasse höher ange-

siedelten Gegner aus dem Wettbewerb wirft, ist keine Sensation. Wie das im Falle der SG Herdorf zustande gekommen ist, allerdings schon. Gerade Mal eine Minute war gespielt, da verwandelte Marco Schlosser nach Foul an Steffen Löb den fälligen Strafstoß zum 1:0. So gut der erste Durchgang demnach für die Gastgeber begann, so schlecht endete er. Nicht nur, weil Lukas Faulhaber den Ball ebenfalls vom Elfmeterpunkt für Hundsangen zum 1:1 versenkte (42.), sondern weil Christian Weber für das vorangegangene Vergehen seine zweite Gelbe sah und vorzeitig unter die Dusche musste. Kurios: Nicht Weber hatte den Handelfmeter verursacht, sondern sein Mitspieler Yannik Schulze. So musste Herdorf mindestens eine Halbzeit lang in Unterzahl weiter spielen – und es kam sogar noch dicker. Dabei läutete die Ampelkarte gegen Steffen Löb (wiederholtes Foulspiel) eine Schlussphase der regulären Spielzeit ein, die nichts für schwache Nerven war. Denn die Gastgeber waren fortan nicht nur in doppelter Unterzahl, sondern hatten auch gleich doppeltes Lattenglück, als Hundsangen den Ball binnen weniger Minuten zweimal an den Querbalken setzte (83., 85.). Zudem rettete der überragende SG-Keeper Kevin Groß sein Team mit einer Glanztat in der Verlängerung, in der sich die entscheidende Szene zu Beginn der zweiten Hälfte abspielte. Dass mit Lukas Faulhaber „endlich“ auch ein Gästespieler mit Gelb-Rot vom Platz flog, reichte Marcel Meyer offenbar nicht. Der Gefoulte schnappte sich den Ball, legte ihn

sich 22 Meter vor dem Tor zurecht und brachte mit einem Schlenzer über die Mauer, der zum Siegtreffer im Winkel einschlug, das Herdorfer Lager zum Beben (109.).

**SG Vettelschoß/St. Katharinen – SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen 2:3 (0:1).** Nach vorsichtigem Beginn wurde es im Verlauf des ersten Durchgangs ruppiger, doch Schiedsrichter Christian Fritzen bekam die Angelegenheit in den Griff. Als sich die Gemüter wieder beruhigt und womöglich schon auf den Kabinengang vorbereitet hatten, brachte Benjamin Weishar nach schönem Spielzug über David Floris und Markus Nickol die Weitefelder doch noch in Führung (45.). Floris war es dann, der kurz nach dem Seitenwechsel einen von Standardexperte Dominik Neitzert getretenen Eckball zum 0:2 einköpfte (50.) – und damit eine torreiche Phase einläutete. Denn im direkten Gegenzug verkürzte Andreas Nunheiser für den A-Ligisten (51.), was die Gäste aber mit einem klasse vorgetragenen Konter, den Neitzert zum 1:3 vollendete, beantworteten (55.). Auf der sicheren Seite war der Bezirksligist damit aber nicht, denn Yannik Hüngsberg brachte Vettelschoß erneut heran (61.). Dass die Weitefelder in einer hektischen Schlussphase einige Konter nicht sauber ausspielten, hätte sich kurz vor Schluss bei Stefan Zent Torwart Steffen Latsch zu einer Glanztat zwang.

**SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod – SG Neitersen/Altenkirchen 0:2 (0:2).** Leere Gesichter rund um die Ersatzbank der Neitersen nach der Niederlage in Ruppach-Goldhausen: Die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt mussten bereits die Segel streichen, weil sie in der ersten Halbzeit keinen Zugriff aufs Spiel fanden und ihnen nach der Rückkehr aus der Kabine nichts einfiel, um die stabilen Unterwesterwälder in die Bredouille zu bringen. „Ich hatte bereits nach fünf Minuten das Gefühl, dass heute nichts geht“, beschlich Gästetrainer Torsten Gerhardt eine frühe Vorahnung. Die überlegenen Platzherren verschafften sich durch Spielertrainer Niklas Wörsdörfer (13.) und Adrian Bruch (33.) den Vorsprung, den sie nicht mehr abgaben. „Wir haben heute auf dem Platz super gearbeitet und nicht viele gemerische Chancen zugelassen. Ich bin hochzufrieden mit der Leistung des Teams“, freute sich Wörsdörfer nach dem Abpfiff. Der Rheinlandligist besaß in der zweiten Hälfte zwar ein deutliches Plus an Ballbesitz, konnte daraus jedoch kein Kapital schlagen. „Wir waren nicht in der Lage, unser Spiel aufzubauen. Die beiden Gegentreffer haben unser Team verunsichert. Das ist der Preis, den du mit einer so jungen Mannschaft bereit sein musst zu zahlen“, so Torsten Gerhardt.

### Fußball-Rheinlandpokal

#### 1. Runde

SG Thomm – TuS Schillingen	n. E. 3:1
SV Leutesdorf – SG Bornich	1:2
VfR Koblenz – FV Rübenach	1:3
TuS Immendorf – SG 99 Andernach	2:1
1. FC Offhausen-Herk. – VfB Wissen	0:6
SG Oberwesel – TSV Emmelshausen	2:2
DJK Pluwig-Gusterath – SV RW Wittlich	n. V. 1:0
SV Farschweiler – SG Nusbaum	n. V. 4:6
SG Osann-Monzel – SG Ruwertal	4:3
SG Hambuch – SV Gering-Kollig	n. V. 4:1
SG Mörschbach – TuS Kirchberg	0:4
SSV Weyerbusch – SG Wallmenroth	0:1
SG Alpenrod – SG Malberg	n. V. 2:3
TuS Burgschwalbach – Spfr Eisbachtal	n. V. 3:5
TuS Niederahr – SV Windhagen	1:2
SG Niederbreitbach II – Kosova Montabaur	0:4
SG Birlenbach II – VfL Hamm	1:3
SG Lautzert/Berod II – SG Emmerichenhain	0:8
SSV Heimbach-Weis – Spvgg EGC Wirges	5:4
SV Ataspor Unkel – SG Ellingen	1:3
SG Herdorf – V Hundsangen	2:1
SG Nastätten – SG Müschenbach	0:2
SG Dahlheim – VfB Linz	1:4
SG Vettelschoß – SG Weitefeld	2:3
TuS Niederberg – Ahrweiler BC	0:4



Die Körpersprache von Philipp Keller sagt alles: Die SG Neitersen schied durch eine 0:2-Niederlage bei der SG Ahrbach aus.

Foto: Weiss

SG Mittelhof II – SG Rennerod	2:10
TuS Kottenheim II – TuS Mayen	1:17
SV Speicher – SV Eintracht Trier	0:11
SG Schönecken – FC Bitburg	0:15
SG Fließem II – SG Wittlich/L./N.	0:11

SG Waldesch – FC Metternich	1:5
TuS Rheinböllen – SG Mendig	1:3
FC Plaidt – SG Mülheim-Kärlich	0:8
SpVgg Cochem – TuS Koblenz	n. V. 2:4
SG Ober Kostenz II – FC Cosmos Koblenz	1:8
SG Westum – SF Höhr-Grenzhausen	1:2
SG Laudert – SG Braunshorn	3:4
Grafschafter SG II – TuS Oberwinter	0:3
SG Löf – Ata Sport Urmitz	1:6
SG Saffig – SG Vorderreif Mültenbach	2:5
TuS Kettig – SV Masburg	0:2
FSG Ehrang – SG Hochwald Zerf	2:4
SG Kyllburg – SG Ellscheid	0:3
SV Konz – FV Mörbach	0:2
SV Zeltingen-Rachtig – SV Mehring	2:1
SV Roth-Kalenborn – SG Schneifel-Auw	0:8
SV Neunkirchen-Steinb. – SG Wallenborn	0:3
SSG Mariahof Trier – SG Rascheid	0:4
SG Pölich-Schleich – SG Bettingen	0:4
SG Langsur – TuS Mosella Schweich	1:6
SG Mötch – SG Saartal Irsh	2:5
SV Diez-Freidiez – SG Westerburg	1:3
SG Traben-Trarbach – FSV Trier-Tarforst	1:6
SG Dhronal-Weiperath – SG Mont Royal Reil	0:4
SV Hetzerath – SG Daleiden	4:5
SG Preist – SG Ralingen	2:4
SG Ahrbach – SG Neitersen	2:0
SG Niederburg – SG Müden	n. V. 2:1
SG Niederbreitbach – TuS Montabaur	abgesetzt
SV Leimersdorf – SV Oberzissen	Mi., 2. Sept.